



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 24. März 2010

Pressemitteilung (PM 006/2010)

Fraktion Hagen Aktiv

„Offener Dialog“ zwischen Hagen Aktiv und Stadtspitze

Auf Einladung der Fraktion Hagen Aktiv traf sich Oberbürgermeister Jörg Dehm am Montagabend mit Mandatsträgern und Mitgliedern der Freien Wählergemeinschaft zu einem "offenen Dialog". Im Wesentlichen ging es um einen inhaltlichen Austausch bei den Kernthemen, für die sich Hagen Aktiv seit Gründung und auch zukünftig im Rat und in den Fachausschüssen einsetzen wird. Dieses sind eine Intensivierung der direkten Bürgerbeteiligung, eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung für die Bürger der Stadt Hagen sowie die Weiterentwicklung und der Erhalt der städtischen Infrastrukturen.

OB Dehm hält „die Idee einer stärkeren Bürgerbeteiligung für gut“. Im Zuge der Konsolidierungsmaßnahmen möchte er deshalb Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen anbieten, die den Bürgern eine inhaltliche Diskussion und die Einbringung von eigenen Ideen ermöglichen. An diesen Terminen wird das Stadtoberhaupt persönlich teilnehmen. Außerdem soll in Zukunft das Medium Internet noch mehr zur Information der Bürger genutzt werden. Ziel der Stadtverwaltung ist, die Prozesse und Abläufe im Rathaus transparent und vor allem verständlich für die Bürger aufzubereiten. Hagen Aktiv befürwortet eine Öffnung der Stadtverwaltung, kritisierte aber zugleich, dass in der Vergangenheit bei der Offenlegung von Bebauungsplänen diese Transparenz nicht bzw. nur teilweise gewährleistet worden ist. Der Oberbürgermeister sicherte zu, dass er in diesem Themenumfeld zukünftig noch einmal "ein Auge drauf haben werde", um die Prozesse und somit die Informationspolitik zu verbessern.

Um den Hagener Bürgern auch nach der Wahl zusätzliche Möglichkeiten der politischen Einflussnahme zu bieten, wird Hagen Aktiv weiterhin den Weg der direkten Demokratie verfolgen. Und zwar durch das Angebot von regelmäßigen Bürgertreffs und die Einbringung von Einwohneranträgen,

Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden im Stadtrat. Die Stadt Gütersloh hat gezeigt, dass sich die Bürger durch die Erstellung eines Bürgerhaushalts aktiv in die Gestaltung der eigenen Stadt einbringen können. Dies ist mittelfristig auch Ziel von Hagen Aktiv für die Stadt Hagen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung möchte die Stadt beispielhaft vorweg gehen. Die Optimierung und Verschlankeung der Stadtverwaltung steht hierbei an erster Stelle. Da Hagen im Vergleich zu anderen Kommunen einen höheren Personalbestand aufzuweisen hat, steht ein sozialverträglicher Stellenbau im Fokus der Umstrukturierungen. Hagen Aktiv wird diesen Weg konstruktiv unterstützen, sofern ein schlüssiges Personalkonzept vorliegt. Darüber hinaus sind sich Stadtspitze und Hagen Aktiv einig, dass man den Druck auf Bund und Land zur Einhaltung des Konnexitätsprinzips und zur Erstellung eines sinnvollen Konzepts zum Abbau der Altlasten erhöhen muss. In Bezug auf die bevorstehenden Konsolidierungsmaßnahmen wies Fraktionschef Bückler darauf hin, dass Hagen Aktiv sich weiterhin dafür einsetzen wird, dass zukünftige Einsparungen nicht zu Lasten der städtischen Infrastruktur gehen und somit die Wohn- und Lebensqualität der Hager Bürger mindern dürfen.

„Wenn man neue Unternehmen, qualifizierte Arbeitskräfte und Touristen für die Stadt Hagen begeistern möchte, um auf der Einnahmeseite in Form von Steuerzuflüssen und konsumtiven Ausgaben Mehreinnahmen zu generieren, dann ist man auch gezwungen, die Attraktivität der Stadt zu erhalten - respektive auszubauen“, so Fraktionsgeschäftsführer Rune Riepshoff. Deshalb befürwortet Hagen Aktiv die Neubildung der Wirtschaftsförderung, die die Bereiche Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und –werbung sowie Tourismus unter einem Dach vereinen soll. Bei der zukünftigen Ausrichtung und der Vermarktung des Standortes Hagen gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass Einrichtungen wie ein gutes ÖPNV-Netz, Bäder zur Freizeitgestaltung und das Stadttheater Alleinstellungsmerkmale einer Stadt, die es zu erhalten gilt, darstellen.

Hagen Aktiv unterstützt die Konsolidierung, aber nur wenn auch die Infrastruktur und Alleinstellungsmerkmale der Stadt Hagen erhalten und weiter akzentuiert werden. Sowohl Hagen Aktiv als auch Oberbürgermeister Jörg Dehm möchten den gemeinsamen Dialog - auch wenn es teilweise sehr unterschiedliche Ansichten gibt –künftig fortführen und im Sinne der Stadt Hagen intensivieren.